



# Modulare Gerätephilosophie

## Dittel: Auswucht- und Überwachungssystem 6000

Als Spezialist für Auswucht- und Überwachungssysteme ist die Walter Dittel GmbH seit Jahren kompetenter Partner der Schleifmaschinenhersteller. In diesem Jahr stellt Dittel auf der EMO unter anderem das System 6000 vor, eine in die Maschinensteuerung integrierte Gerätegeneration zur Prozessüberwachungs- und Auswuchtelektronik, die sich exakt an die Bedürfnisse des Anwenders anpassen lässt.



Modulare Bauweise: Das individuell konfigurierbare System 6000 verschwindet im Schaltschrank; Bedienung und Anzeige sind in die Steuerung der Maschine integriert.

dividuelle Wünsche kostenbewusst eingehen.“ Das neue System bedeutet den Abschied vom Komplettgerät, das mit seinem Bildschirm und seinen Bedienelementen im Sichtbereich des Bedieners angeordnet ist. Das modular konfigurierbare System verschwindet nunmehr im Schaltschrank der Maschine. Die Software-Module wurden für eine größere Flexibilität aus den Geräten ausgelöst. Das neue System lässt sich jederzeit entsprechend den veränderten Anforderungen der Anwender erweitern.

Bei Bedienung und Anzeige setzt Dittel auf Integration in die Steuerung – unterstützt werden alle Windows-basierten Systeme. Das System 6000 stellt vordefinierte, individuell anpassbare Benutzerebenen bereit (Dittel Service/Maschinenhersteller, Benutzer-Experte, Maschinenbenutzer, Beobachter). Das Anzeigefenster ist individuell anpassbar auf kundenspezifische Bedürfnisse hinsichtlich Symbolik, graphischer Darstellung oder Fenstergröße.

Weitere Highlights des Systems: Die Wuchtstrategie wurde erheblich verbessert; die hohe Wuchtgüteanforderung „besonders schnell und besonders genau“ wird erfüllt. Die Module AE-Sensorik und Wuchten arbeiten nun parallel. Als Schnittstellen erweitern Ethernet und Profi-Bus die bisherigen seriellen und parallelen Ports. Darstellung und Auswertung des Dittel-Systems und der Maschinensteuerung erfolgen gleichzeitig.

Die neue Dittel Software wird als Siemens Sinumerik Software zertifiziert, eine intelligente Menüsteuerung zeigt bei Wechsel der Modul-Control-Fenster die jeweils letzte Betrachtungsebene an. Das Konzept von Dittel System 6000 ist für rasche Ferndiagnosen ausgelegt. Für den Benutzer steht an der Steuerkonsole ein integriertes Online-Handbuch zur Verfügung.



## Intelligente Spindel reklamiert Wartung

Dittel präsentiert sich auf der EMO zudem als Partner des vom BMBF geförderten Forschungsprojekts „Intelligente Spindleinheit“. Ziel ist, eine Spindel zu entwickeln, die aufgrund von Sensor- und Steuerungsinformation dem Anwender mitteilt, wann eine Wartung notwendig ist. Von Dittel entwickelte Komponenten sind etwa spindelintegrierte Datenlogger, die Sensorinformationen spindelnahe über einen langen Zeitraum speichern können, sowie Übertragungseinheiten für Temperatursignale von der rotierenden Welle zum Stator mit einem Außendurchmesser von gerade einmal 25 mm. 



Mit dem System 6000 stellt der Landsberger Messspezialist Dittel eine neue Gerätegeneration der Prozessüberwachungs- und Auswuchtelektronik vor. „Das bedeutet für den Anwender eine Vielzahl an Neuerungen, die Geräte lassen sich nun exakt auf die Bedürfnisse des Anwenders hin exakt anpassen“, erklärt Jens Muckli, Geschäftsführer der Dittel GmbH. „Auf Kundenanforderungen können wir dank der Software-Anpassung schnell reagieren und darüber hinaus auf sehr in-

INFO-DIENST

Walter Dittel GmbH  
Luftfahrtgerätebau,  
D-86899 Landsberg/Lech;  
Tel.: (0049)/(0)8191/33510,  
E-Mail: sporer@dittel.com



Halle 16.1/Stand B34

